



Projekt

Haus H, 1170 Wien

Bauherren

Privat

Planung

ghp gmeiner |
 haferl&partner zt gmbh, Wien
pedit-architekten.at

Statik

ghp gmeiner |
 haferl&partner zt gmbh, Wien
gmeiner-haferl.com

Projektdaten

- Grundstücksfläche: 410 m²
- Bebaute Fläche: 80 m²
- Bruttogeschossfläche: 240 m²
- Nutzfläche: 176 m²
- Planungsbeginn: 09/2015
- Baubeginn: 06/2017
- Fertigstellung: 01/2019

Klassisch modern

Haus H, Wien / pedit & partner architekten

In einer Gartensiedlung am Heuberg in Wien liegt dieses Einfamilienhaus. Das Haus ist so situiert, dass die steile Hanglage einen atemberaubenden Fernblick über Wien erlaubt. Die Form des Baukörpers kombiniert die archetypische Form eines Hauses mit Satteldach mit den großzügigen, übereck angeordneten Fensterbändern der klassischen Moderne. Im Inneren reagiert der Entwurf – auf nur 80 Quadratmetern bebaubarer Fläche und eingeschränkter Bauhöhe – mit einer ebenfalls aus der Moderne kommenden Split-Level-Lösung ideal auf Hanglage, Ausblick und Raumforderung.

So entstanden sechs versetzte Geschossebenen, die der Hanglage folgen und durch eine zentrale Stiege miteinander verbunden

sind. Das Satteldach ermöglicht einen vom Wohnbereich ausgehenden offenen Dachraum mit großzügiger Raumhöhe und Ausblick auf die Stadt.

Auf Gartenniveau befinden sich der Eingangsbereich mit Garderobe, Badezimmer mit separatem WC und halbgeshoßig versetzt die Schlafräume mit jeweils eigenen Ausgängen in den Garten. In der obersten Ebene des Wohnbereichs finden sich eine Sitzlandschaft und ein Arbeitsplatz.

Auf den unteren Ebenen verteilen sich zwei Arbeitsräume, Haustechnik und Stauraum. Die Böden sind mit Eichendielen in geölter Rohoptik verlegt, im Außenbereich bildet gebürsteter Beton den Belag. Der Garten mit Bio-Pool ist von allen Wohnebenen erreichbar. →



Alle Fotos: © Christoph Panzer

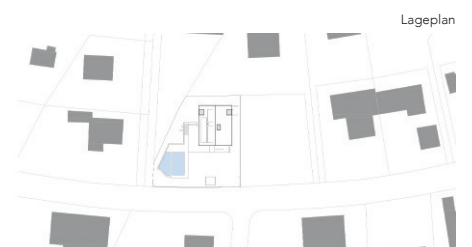


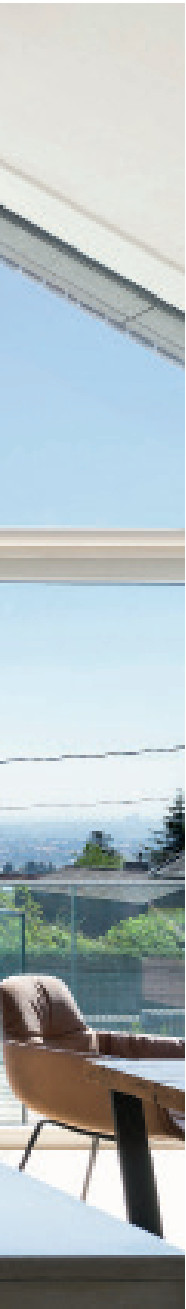
Sechs versetzte Geschoßebenen folgen der Hanglage. Das Innenvolumen ist dadurch von außen kaum sichtbar.

Fassade aus vorvergrauten, unregelmäßig breiten Lärchenbrettern. Innenböden aus Eichendielen in geölter Rohoptik, Außenböden aus Thermoesche.



Ausgeführt ist das Haus in Holzmassivbauweise, die außen auf den Brettsperrholzplatten mit einer Fassade aus vorvergrauten, unregelmäßig breiten Lärchenbrettern verkleidet ist. Im Gebäudeinneren wurde die Konstruktion aus Brettsperrholzplatten sichtbar belassen und nur weiß lasiert. Nur im Kellergeschoß wurde auf Stahlbeton und Gipskartontrockenbau zurückgegriffen. •



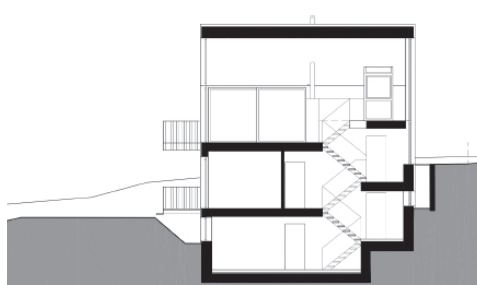


Baumaterialien

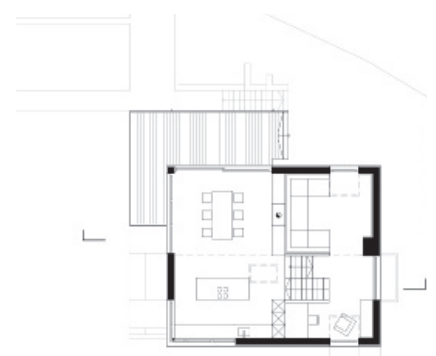
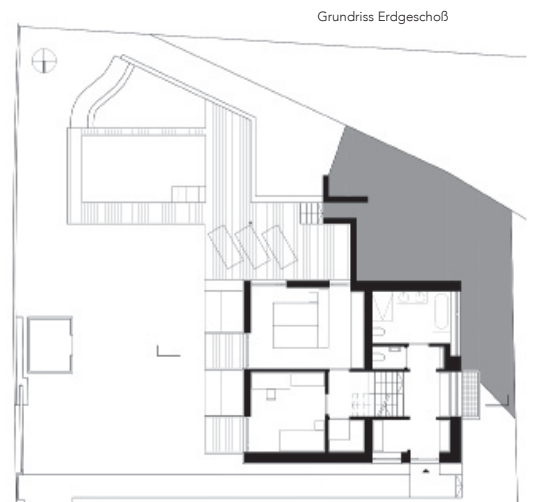
- Fassade: Lärchenholz vorvergraut
- Dämmmaterial: Holzfaserdämmplatte
- Baumaterial Außenwände:
Holzmassivbau aus
Brettsper Holzplatten,
Untergeschoß Stahlbeton
- Baumaterial Innenwände:
Brettsper Holzplatten,
Untergeschoß Trockenbauwände
- Fenster/Türen: Holz-Alu-Fenster
- Bodenbeläge innen/außen:
Holzdielenboden Eiche Rohoptik geölt
Beton gebürstet,
Holzlattenroste Thermoeseche

Die Split-Level-Anordnung erlaubt
viel Nutzfläche trotz kleiner
bebaubarer Fläche.

Das Satteldach ermöglicht einen vom Wohnbereich
ausgehenden offenen Dachraum mit großzügiger
Raumhöhe und Ausblick auf die Stadt.



Schnitt



Alle Pläne: © pedit & partner architekten